



Rückspiegel
Jahresbericht der Dekanatsleitung

Vorgelegt von der Ministrant*innen-Dekanatsleitung Karlsruhe zur
Dekanatsversammlung am Donnerstag, den 14. September.

Herausgeber:

Dekanatsleitung der Ministrant*innen
im Dekanat Karlsruhe

Katholisches Jugendhaus Karlsruhe

Steinstr. 31, 76133 Karlsruhe

Tel: 0721/28262

Mail: minis@jugendhaus-ka.de

Homepage: jugendhaus-ka.de

Inhalt

Einleitung	3
Eure Dekanatsleitung	4
Veranstaltungen.....	10
Sternensingen im Rathaus	10
Sternensinger-Danke-Tag.....	10
Valentinstüten.....	10
Teilnahme am CSD	11
Eltern-OA.....	12
Zusammenarbeit und Vertretungsarbeit	13
Klausurwochenende.....	13
KOOP	13
Mitgliedschaft im BDKJ.....	13
Mini-Diözesanversammlung	14
Juha 2030	14
Schulungsarbeit.....	15
C.A.V.E.....	15
Schulungsteam (DLer als Teamer).....	15
Mini-Grundkurs 2023	15

Einleitung

Liebe Ministrant*innen im Dekanat Karlsruhe,

mit großer Freude möchten wir euch auch in diesem Jahr wieder auf dem Laufenden halten, was unsere Aktivitäten betrifft.

Da wir uns derzeit in der Jugendarbeit in verschiedenen Bereichen im Wandel befinden, sind unserer ehrenamtlichen Bemühungen in Sitzungen und Besprechungen geflossen. Bedauerlicherweise hat diese Anpassung dazu geführt, dass die direkte Kommunikation zu euch etwas zu kurz gekommen ist.

Trotzdem haben wir viele von euch bei diversen Veranstaltungen wie dem Massenministrieren getroffen. Diese Begegnungen haben uns große Freude bereitet!

In diesem Sinne laden wir euch ein, in die folgenden Seiten einzutauchen und die Vielfalt unserer Aktivitäten und Bemühungen im vergangenen Jahr zu entdecken.

Eure Dekanatsleitung

Eure Dekanatsleitung

David Kottutz

Hey! Ich bin David, 23 Jahre alt und seit letztem Jahr in der Mini-DL dabei.

Ich komme ursprünglich aus Bruchhausen, studiere Biologie und sitze aktuell noch an meinem Segelflugschein dran.

Zur DL haben mich mehrere Faktoren gebracht: Zum einen bin ich vor kurzem nach Karlsruhe gezogen und obwohl ich auch noch in Bruchhausen als Leiter agiere, war es für mich einfach passend wo ich dem Jugendhaus jetzt „ganz nah“ bin.

Außerdem hatte ich in den letzten drei Jahren immer mehr Kontaktpunkte mit dem JuHa in Form von Aktionen, aber auch mal einfach so wenn ich mit anderen mitgekommen bin. Dabei hat mir sowohl das Konzept als auch die Umsetzung des Ganzen so gut gefallen, dass ich mich dann auch zur Wahl habe aufstellen lassen.

Was ich an der Jugendarbeit im JuHa so überragend finde, ist die Möglichkeit für so viele Kinder/Jugendliche aus verschiedenen Orten ein Angebot zu gestalten in Kombination mit den vielen Mitteln, die man in seiner eigenen Gemeinde einfach nicht hat.

Hendrik Schönthal

Hi, mein Name ist Hendrik. Ich bin 18 Jahre alt und habe nun mein zweites Jahr als Geistliche Verbandsleitung in der Mini-DL verbracht. Meine Heimatgemeinde ist St. Konrad in der Nordweststadt (Karlsruhe). Im Moment bin ich Schüler und verbringe neben der Jugendarbeit gerne Zeit damit, an alten Traktoren zu schrauben.

Meinen Weg in die Mini-DL habe ich über den Grundkurs gefunden.

Obwohl mein GK lediglich online stattgefunden hat, war ich vom Jugendhaus begeistert und bin gerne zu den Veranstaltung gekommen. Dort habe ich viele wahnsinnig tolle Menschen kennengelernt, die mich dann schließlich bei der letzten DV als Geist vorgeschlagen haben.

Dieses Amt übe ich auch gerne aus, da es mir viel Freude bereitet, sich mit anderen über ihren Glauben auszutauschen.

Mein Ziel ist es Jugendlichen zu zeigen, dass Kirche mehr kann als nur Gottesdienst feiern. Dass man in der Jugendarbeit viele neue Menschen kennenlernen kann, in Kontakt treten kann und neue Erfahrungen sammeln kann, die man sein Leben lang nicht mehr vergisst.

Jasmin Muth

Hihi, ich bin Jasmin und bin 18 Jahre alt. Ich habe diesen Sommer mein Abitur beendet und werde im kommenden Jahr etwas Reisen gehen. Und gleichzeitig viel meiner freien Zeit im Jugendhaus verbringen. Da ich unter anderem in einem Teil des diesjährigen Grundkursteam bin darauf freue ich mich schon sehr da ich glaube es wird mir neue Türen in meiner Jugendarbeit öffnet und ich mich sehr auf die Zeit auf Kurs und die neuen Menschen freue.

Meine Heimatgemeinde ist St.Martin/St.Berhard Karlsruhe. Dort bin ich inzwischen seit 4 Jahren in der Leiterrunde, welche sich in den letzten Jahren zu einer Familie entwickelt hat.

Im Jugendhaus bin ich unter anderem auch oft hinter der Theke zu finden da ich seit 2 Jahren ein teil von Team Theke bin.

Die DL-Arbeit hat mir im letzten Jahr nicht nur ermöglicht in einen tieferen einblick ins Jugendhaus zu bekommen sondern mir auch die Chance gegeben ein Teil des diesjährigen Bergzeit-,und Grundkursteams zu sein. Und dabei noch tiefer in die Gemeinschaft des Jugendhauses zu kommen so konnte ich im letzten Jahr viele neue Leute kennen lernen und einige neue Freundschaften schließen. Ich würde mich freuen wenn ihr mir die Möglichkeit gebt im nächsten Jahr nocheinmal der Teil der Mini-DL zu sein.

Eure Jasmin

Joana Schodrok

Hey! Ich heiße Joana und bin 22 Jahre alt. Im September habe ich eine weitere Ausbildung im Bereich der Sonderpädagogik anfangen. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin, habe ich mich darauf sehr gefreut, weil es nochmal ein ganz anderes Arbeitsfeld mit neuen Herausforderungen ist.

Meine Heimatgemeinde ist die Herz-Jesu Kirche in Ettlingen. Dort bin ich inzwischen seit knapp sieben Jahren als Gruppenleiterin aktiv. Durch die gemeinsamen Gruppenstunden, die verschiedenen Aktionen und das Hüttenlager sind die Minis dort wie eine zweite Familie.

Leider hat die Pandemie die Jugendarbeit stark beeinflusst und erschwert. Auch die Arbeit in der Mini-DL musste leiden und nicht alles hat so funktioniert wie es geplant war. In den zwei Jahren meiner Amtszeit habe ich einige Aktionen mit organisieren dürfen, wie zum Beispiel den Valentins-OA, einen offenen Abend mit ganz viel Liebe und roten Herzchen oder die Black Story, eine Schnitzeljagd mit spannenden Rätseln durch Karlsruhe. Bei solchen Aktionen lebt die Gemeinschaft des Jugendhauses immer wieder neu auf. Jede und Jeder ist eingeladen dabei zu sein und ganz besonders freue ich mich neue und unbekannte Gesichter kennenzulernen.

Die Kontaktarbeit ist ein wichtiger Punkt in der Arbeit der DL, doch kommt leider viel zu kurz. Gerne würde ich euch und eure Arbeit in den Gemeinden kennenlernen, damit wir in der Mini-DL eure Interessen, Wünsche und Anregungen gezielter vertreten können.

Dies ist für mich und die DL ein großes Ziel im nächsten Jahr. Ich bin gespannt wie das nächste Jahr in der DL wird und welche Aktionen wir so gemeinsam auf die Beine stellen.

Bis dann!

Lukas Fischer

Howdy,

meine Name ist Lukas, ich komme aus der Gemeinde St. Peter und Paul Durlach und ich bin seit letztem Jahr Teil der Mini-DL Karlsruhe.

Ich habe dieses Jahr mein Schulabschluss gemacht und blicke (so wie manch andere*r) jetzt auf ein Jahr voller Ungewissheit.

Mir hat die Arbeit in der Mini-DL nicht nur ermöglicht in ganz viele Bereiche des Jugendhauses einen Einblick zu bekommen (Grundkurs, Schutz-Team, TdO etc.) sondern vor allem extrem viele tolle Menschen kennenlernen zu dürfen <3.

Ich freue mich darauf hoffentlich nächstes Jahr mindestens genauso viel Spaß in der DL zu haben und Blicke besonders in großer Vorfreude auf das Klausur-Wochenende ;).

Falls das tatsächlich jemand liest, komm gerne beim nächsten OA (Offenen Abend) ins Jugendhaus und sprich mich darauf an!

In herzlicher Freude,

Lukas

Friederike Schönthal

Hallo liebe Leute, mein Name ist Friederike, ich bin 21 Jahre alt und ursprünglich Ministrantin in der Gemeinde St. Konrad in der Nordweststadt und somit Teil der Seelsorgeeinheit.

Das soll euch an Hard-Facts auch schon reichen, stattdessen liefere ich euch nun Liedtipps, die man mehr oder weniger wohl auch auf mich beziehen kann. Wenn ihr mehr wissen wollt, oder einfach nur so mal Reden wollt, schreibt mir oder quatscht mich einfach an.

Lieder

- Schmetterling (Team Scheisse)
- Gott snoozt (Team Scheisse)
- Dudelsack (Team Scheisse)
- Karstadt detektiv (Team Scheisse)
- Komm ran (Team Scheisse)
- Käsesortiment (Team Scheisse)
- Schmetterling (Team Scheisse)
- Gott und die Nabelschnur (Liedfett)
- Kopf frei (Liedfett)
- Gott und die Nabelschnur (Liedfett)
- Körperliche Selbstverteidigung (Liedfett)
- Liedermaking Unergrund (Liedfett)
- Gott und die Nabelschnur (Liedfett)
- Urteil (Liedfett)
- Gott und die Nabelschnur (Liedfett)
- Papagei (Liedfett)
- Let it got (Punk Rock Factory)
- Show yourself (Punk Rock Factory)
- You`re welcome (Punk Rock Factory)
- How far I`ll go (Punk Rock Factory)

- Waste of space (Lost Tones)
- Was immer auch kommt (Schmutzki)
- Diese Liebe (Betontod)
- Sein wie die (Slime)
- Tanz deinen Schmerz weg (KAFVKA)
- Jetzt oder nie (Ernstgemeint)
- Nicht von dieser Welt (Swiss & die Andern)
- Randalieren für die Liebe (Swiss & die Andern)
- Antifascista (ZSK)
- All my friends are nobodies (zebrahead)
- Zu viel Zukunft (Maecks)
- Renaissance of Rave (Sub Zero Project)
- Pagan Totem – Psy Edit (Billx)
- Everything is a lie (Sefa, Dr. Peacock)
- Klopapierrollerino (MoshTekk)
- Hallibo (Billx)
- Have a good Trip (Billx)
- Silence your mind (Juliet Fox)
- Psyhaus (Juicy M)
- Party PPL (Timmy Trumpet)
- Vivaldi – Extended Mix (Timmy Trumpet)
- Wanderer (Broken Minds)
- The Age of Rave (Olly James)
- Fliegen (Ami Warning)
- Paradiesvögel (Malaka Hostel)
- Ebabare (il Civetto)
- Fo`Wang (Boticelli Baby)
- Let`s fall in Love (Boticelli Baby)
- I lost my Duda (Boticelli Baby)
- Satisfaction (Diggin` Dirt)
- Psychic Powers (Janko Nilovic)
- Stranger of our Time (levitation room)
- Cosmic flower (levitation room)
- Headspace (levitation room)
- Holligans of Love (Yellow Umberella)
- Cold Cold Cold (Dr. John)
- Dancing in the streets (Martha Reeves)
- Don`t Bother Me (The Suffers)
- Every Trick in the Book (The Allergies)
- Lass es Kartoffeln regnen (Bibi und Tina)

...und noch viele mehr, aber die Liste wird zu lange. Also einfach anquatschen.

Maren Weber

Hii, ich bin Maren, 21 Jahre alt, studiere dual Soziale Arbeit und bin seit 3 Jahren in der DL aktiv. In meiner Heimatgemeinde Christkönig in Rüppurr engagiere ich mich seit einigen Jahren bei den Minis und habe dort den Spaß an der Jugendarbeit für mich entdeckt.

Mich erfüllt es mit Freude, wenn ich das Lachen von Teilnehmenden sehe, die Spaß und Begeisterung an Aktionen zeigen. Das motiviert mich, neue Energie in weitere Projekte zu investieren und den Kindern und Jugendlichen, tolle Momente zu schenken.

Wie viele andere Jugendliche in meinem Alter diese Begeisterung für Jugendarbeit teilen habe ich bei meinem Grundkurs erst so richtig realisiert. 2020 wurde ich dann in die Dekanatsleitung gewählt, bin seitdem Teil des Jugendhaus und freue mich auf die kommende Zeit.

Was mich besonders im Jugendhaus und an der Tätigkeit dort fasziniert, sind die Begegnungen, die sich bei jeder Aktion ergeben. Ebenso finde ich es toll, dass eine vielfältige Gruppe von jungen Menschen zusammenkommt, die alle dieselbe Leidenschaft teilen und Zeit und Engagement in die Jugendarbeit investieren.

Luzie Scheck

Hi Zusammen,

mein Name ist Luzie und ich bin letztes Jahr (also 2022) von euch in die DL gewählt worden. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Herz Jesu in der Nordstadt. Dort bin ich seit 2017 Ministrantin und seit 2019 auch als Leiterin aktiv. Im vergangenen Jahr durfte ich ein FSJ bei uns in der Seelsorgeeinheit Allerheiligen machen und konnte so in viele verschiedene Bereiche der kirchlichen Arbeit schauen. Ab Oktober werde ich hier in Karlsruhe an der PH Grundschullehramt studieren.

Durch meinen eigenen Grundkurs bin ich 2019 selbst zum ersten Mal im Jugendhaus gewesen und im letzten Jahr durch die Mini DL und den Mini Grundkurs 2023, den ich mitteamen durfte, endlich voll und ganz im Jugendhaus angekommen.

Was mich so sehr an der DL Arbeit und generell der kirchlichen Jugendarbeit begeistert, sind die ganzen neuen Begegnungen, Freundschaften und Kontakte, die man mit jeder Aktion und mit jedem Treffen knüpft, das Gemeinschaftsgefühl das entstehen kann und die Tatsache, dass so viele verschiedene Jugendliche zusammentreffen, die alle für die gleiche Sache brennen und so viel Zeit, Arbeit und Engagement schenken. Vor allem hat mir im letzten Jahr das Massenministrieren gefallen, bei dem genau dieses Gemeinschaftsgefühl entstehen konnte und wir gemeinsam Gottesdienst auf eine andere Art und Weise gefeiert haben.

Umso mehr freue ich mich jetzt auf mein zweites Amtsjahr in der Mini DL und bin voller Motivation noch mehr zu tun, mehr Aktionen zu planen und noch viele weitere neue Menschen kennenzulernen. Außerdem möchte ich versuchen den Fokus auch noch mehr auch auf die jüngeren Minis unsere Dekanats zu lenken, um diese auch schon früher miterleben zu lassen, was auf Dekanatsebene noch so läuft.

Joshua Grupp

Hallo, ich bin Joshua darf seit inzwischen 1,5 Jahren die Ministrant+innen im Dekanat Karlsruhe als Jugendreferent begleiten. Insbesondere die Dekanatsleitung gehört dabei zu meinen Aufgaben. Das vergangene Jahr habe ich sehr genossen. Zum einen weil die Aktionen endlich frei von jeder Sorge um Corona stattfinden konnten, andererseits aber auch, weil viele neue Menschen Teil der DL waren. Diese neuen Personen haben das Arbeiten der DL bereichert, im Jugendhaus und darüber hinaus im ganzen Dekanat Minis begeistert und unterstützt. Besonders schön war für mich das große Massenministrieren in Ettlingen. Bei der Gelegenheit ist mir wieder ganz bewusst geworden, für wen wir unsere Arbeit tun. Nämlich für Kinder, die in Kirche einen Platz finden dürfen, den es sonst in unserer Gesellschaft so nicht gibt. Ich wünsche mir, dass wir die nächsten Jahre noch mehr Angebote für die junge Zielgruppe schaffen können, um so die Ministrant*innen-Gemeinschaft auch über die eigene Gruppe hinweg für alle spürbar zu machen.

Matthias Kuntzer

Hallo, beisammen, ich bin Matthias 22 Jahre alt, und bin gerade in den letzten Zügen meines Bachelors of Engineering zum Maschinenbauer im Fachbereich Konstruktion und Entwicklung. Ich bin seit letztem Jahr in der Mini-DL. Ich bin seit 2016 als Gruppenleiter in meiner Heimatgemeinde St. Josef in Ettlingen Bruchhausen aktiv.

Zur DL bin ich gekommen, da ich einiges über meinen Bruder mitbekommen habe und ich einfach persönlich mal eine neue Erfahrung in der Jugendarbeit erleben wollte. Auch reizten mich die Herausforderungen, die so eine Arbeit mit sich bringen, um Erfahrungen in komplexeren und umfangreicheren Aufgaben zu erlangen.

Hinzu kommt noch, dass ich in den letzten Jahren immer mehr Leute im Jugendhaus kennen lernen durfte und so der Kontakt immer besser wurde. Da die Mitglieder der DL aus unserer Leiterrunde auch mich immer mehr zu Aktionen im Jugendhaus mitgenommen haben und ich so auch schon einige nette Personen im Jugendhaus kennen lernen durfte.

Ein Ziel für das nächste Jahr ist, so viel Aktionen des JuHas mitzunehmen wie nur möglich. Ein generelles Ziel ist es junge Menschen für die Jugendarbeit zu begeistern und sie in sich so zu bestärken, dass sie die Jugendarbeit so ausfüllen wie sie es für richtig halten und so Erinnerungen zu schaffen die man nie vergisst. Denn meine eigene Motivation ist auch getrieben durch Erfahrungen die ich als junger Bub bei den Minis erleben durfte.

Ade, man sieht sich dann im Jugendhaus!

Veranstaltungen

Sternensingen im Rathaus

Am 28.12.2023 fand im Rathaus wieder der jährliche Sternsingerempfang statt. Bei diesem werden Sternsinger aus dem Raum Karlsruhe ins Rathaus eingeladen und dort vom Bürgermeister und der Presse empfangen. So vertreten Sie symbolisch alle Sternsinger aus Karlsruhe.

Das Rathaus wendet sich an uns Mini DI und wir übernehmen dann die Organisation und suchen die Gruppen zusammen, die an dem Empfang teilnehmen. Auch dieses Mal kamen zwei Gruppen aus Karlsruhe zusammen, die mit circa 25 Sternsinger den Segen ins Rathaus brachten.

Im Anschluss daran, wurden sie von uns noch ins Jugendhaus auf eine Tasse Kinderpunsch und Lebkuchen eingeladen.

Die Aktion lief auch dieses Jahr gut, die aktiven Sternsinger hatten Spaß und wir konnten wieder zeigen, wie viele Kinder Lust auf soziales Engagement haben.

Luzie

Sternsinger-Danke-Tag

In diesem Jahr wurde der Sternsinger-Danke-Tag an der Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe ausgetragen. Hierfür hat ein Planungsteam ein Großspiel auf die Beine gestellt. Begonnen wurde die Aktion mit einem Gottesdienst bei dem der Funke der Nächstenliebe nicht nur durch die Sternsinger spürbar war, sondern auch von den Wunderkerzen, welche während des Gottesdienstes angezündet worden sind, vermittelt worden ist. Nach dem Gottesdienst durchliefen die Teilnehmenden einen Stationslauf, bei dem sie historischen Menschen bei ihren ganz individuellen Problemen helfen durften, um sie glücklich zu machen. Vom Fische herausuchen beim Fischer Ben bis zu einem riesigen gemeinsamen Bauwerk beim Zimmermann Hosea bauen, war alles dabei. Somit durften die Sternsinger hoffentlich erfahren, dass man zu seinem ganz eigenen Glück gelangen kann, indem man anderen Menschen hilft. Um das leibliche Wohl wurde sich natürlich auch gekümmert, so standen Flammkuchen und Pommes für alle Teilnehmenden zur Verfügung.

Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer:innen die diesen Tag für die Sternsinger:innen ermöglicht haben, es war eine sehr schöne und gelungene Veranstaltung mit vielen strahlenden Kinderaugen.

Luzie

Valentinstüten

Im Februar 2023 hatten wir eine besondere Aktion für den Valentinstag. Statt eines offenen Abends gab es die Möglichkeit, Valentinstagstüten zu bestellen, entweder als "Happy Valentinstag"-Tüten oder als "Anti-Valentinstag"-Tüten. Alle hatten die Freiheit, sich für die Variante zu entscheiden, die am besten zu ihren Wünschen passte.

Die "Happy Valentinstag"-Tüten waren perfekt für diejenigen, die den Tag der Liebe feiern wollten. In den Tüten waren kleine Geschenke, süße Leckereien und neue Rezeptideen. Diese Tüten waren dafür gedacht, Liebe zu verbreiten und den Valentinstag zu einem besonderen Tag zu machen.

Für diejenigen, die den Valentinstag eher skeptisch oder humorvoll betrachteten, gab es die "Anti-Valentinstag"-Tüten. In dieser Tüte waren witzige Artikel und kleine Anti-Liebesbotschaften. Die Idee hinter diesen Tüten war es, einen humorvollen Ansatz zu bieten und den Valentinstag mit einem Augenzwinkern zu betrachten.

Unser Ziel war es, allen eine unterhaltsame und vielfältige Aufmerksamkeit zu bieten, unabhängig davon, wie sie den Valentinstag sehen. Die Tüten wurden von unserem Vorbereitungsteam mit Liebe zusammengestellt und ausgeliefert.

Maren

Teilnahme am CSD

Am 03.06.2023 fand wieder einmal der CSD Karlsruhe statt. Neben Gleichberechtigung aller Sexualitäten steht der CSD vor allem für Vielfalt. Jede*r ist bei den Ministrant*innen willkommen, unabhängig von Sexualität, Hautfarbe, etc., denn die Minis stehen in erster Linie für Toleranz und Respekt jedem/jeder gegenüber. Es geht um Menschen und Gemeinschaft und somit darum Nächstenliebe zu vermitteln, aber vor allem darum, sie zu leben. Hierzu bietet sich der CSD an.

Beim dies jährigen CSD haben wir uns als Mini-DL wieder einmal dazu entschieden ein Teil zu sein, zusammen mit BDKJ, KJG und dem Jubü haben wir dieses Jahr wieder beim CSD teilgenommen. Dazu gab es am Vorabend eine Segnungsfeier passend zum CSD Thema „Stand up. For Love“ im Anschluss gab es ein gemeinsames Kekse backen im Jugendhaus. Am morgen des CSDs gab es neben einem Sektfrühstück auch eine Aktion zum bemalen der Straße vor dem Jugendhaus und einen für alle offenen Theamtischen Austausch. Der CSD stand im Jugendhaus unter dem Moto „thats Love“ so wurden Sticker und T-shirts im vorhinein Designed und zum CSD verteilt. Im Anschluss ging es für alle gemeinsam zur Parade, dabei wurde für Interessent*innen ein Flyer verteilt um zu zeigen wieso wir uns als kath. Jugendhaus dazu entschieden haben ein Teil des CSDs zu sein und für was unser Motto steht. Denn Thats Love ist für uns alle eine wichtige Message, denn ganz im Sinne des CSDs haben wir uns dazu entschieden Nächstenliebe zu leben und uns für gleiche Rechte und Sichtbarkeit aller Beziehungs – und Lebensformen, in der Kirche und darüber hinaus einzusetzen. Unser Motto steht für all die kleinen Dinge, wenn wir unseren Mitmenschen in Liebe Begegnen und es uns zur Aufgabe machen, unser Gegenüber verstehen zu lernen, statt zu warten, dass sich jemand unseren Vorstellungen anpasst, dann leben wir in Offenheit, Toleranz und Diversität nicht nur neben, sondern auch miteinander...That´s Love. Und das haben wir versucht durch unsere Teilnahme am CSD zu vermitteln.

Vielen herzlichen Dank an alle Organisator*innen.

Jasmin

Massenministrieren

So wie jedes Jahr veranstalteten wir als Mini-DL wieder unser Massenministrieren. Dieses Mal am 07. Mai 2023 in der Liebfrauen Kirche in Ettlingen West. Die Aktion stand ganz unter dem Motto „Ein Traum von Kirche“. Nach dem der Gottesdienst auf streng konservative Weise begann, entwickelte er sich von einem Traum(a) bis hin zu einem (unserem?) Traum von Kirche. Große Highlights waren hier das gemeinsame Singen und Tanzen in der Kirche sowie der große Schnürsenkel-Friedensgruß mit allen, der Dank der großen Kirche möglich war.

Die knapp 100 Ministrant*innen waren im Anschluss an den Gottesdienst zum gemeinsamen Grillen und Chillen eingeladen. Dank der KJG, die sich ums Grillen kümmerte und dem BDJ der die Getränke sponserte, war jeder gut versorgt. Neben einem Traumfänger Workshop hatten die Minis aus den unterschiedlichen Gemeinden die Möglichkeit sich auszutauschen und gemeinsam den Abend mit Spiel und Spaß ausklingen zulassen. Zu unserer Freude bekamen wir viele positive Rückmeldungen zu der Aktion, nicht nur von einzelnen Minis, sondern auch von deren Eltern, die den Gottesdienst besucht hatten.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und hoffen, dass ihr wieder zahlreich erscheint!

Joana

Eltern-OA

Die Idee eines offenen Abends mit Elternabend wurde dieses Jahr zum ersten Mal am 11. Februar 2023 umgesetzt. Geplant und organisiert wurde dieser von Team Theke und unterstützt durch alle drei Dekanatsleitungen mit dem Hintergedanken, dass „unsere“ Eltern einmal sehen können, was „wir“ hier eigentlich machen und mit wem „wir“ dabei unsere Zeit verbringen.

Hierfür gab es von jeder DL einen gestalteten Raum, in dem Sie sich vorstellte und Ihre Arbeit präsentierte, den die Eltern im Laufe des Abends besuchen konnten.

Der Abend begann mit einem Kennenlern-Bingo welches dazu ermutigte andere anzusprechen, um so ins Gespräch zu kommen. Im Laufe des Abends präsentierte Frieda den Eltern, was das Jugendhaus eigentlich ist und was „wir“ hier eigentlich machen. Des Weiteren gab es noch ein Quiz über das Jugendhaus und „unsere“ Jugendarbeit, bei dem die Eltern sich miteinander messen konnten. Ansonsten war der Abend recht offen gestaltet, sodass jeder mit jedem plaudern konnte und die eine oder andere Jugendbekanntschaft wieder gefunden wurde. Für das leibliche Wohl war während des Abends dank Team Theke gesorgt.

Durch Rückmeldungen der Eltern haben wir mitbekommen, dass es allen sehr gefallen hat und dass es auch eine Überlegung wert ist einen Elternabend im Jugendhaus zu wiederholen beziehungsweise diesen vielleicht sogar jährlich anzubieten.

David

Zusammenarbeit und Vertretungsarbeit

Klausurwochenende

Ein alljährlich wiederkehrender Termin in unserem Kalender ist das Klausurwochenende.

Dort kommen die Mini-DL, die KjG-Kooperationsleitung, die Dekanatsleitung des BDKJ sowie die Hauptamtlichen zusammen und haben die Möglichkeit sich selbst kennenzulernen und auch die anderen um das kommende Jahr einfacher zu gestalten. Dabei ist die Jahresplanung ein wichtiger Programmpunkt, ebenfalls gibt es verschiedene Spiele, unter anderem von den FSJler*innen organisiert. Im letzten Jahr waren wir nicht wie jedes Jahr im Schwarzwald, sondern über das verlängerte Wochenende alle zusammen auf dem Kaurerberg mit Begleitung des Freizeitwerkes die uns über das Wochenende zusammen mit den FSJler*innen bekocht haben. So hatten wir die Möglichkeit mehr Zeit zusammen zu verbringen und haben unter anderem alle zusammen eine Wanderung unternommen.

KOOP

Um die Zusammenarbeit der Teams im Jugendhaus zu stärken, treffen sich mehrfach im Jahr Delegierte der Dekanatsleitungen (BDKJ, KjG, Minis) sowie der Hauptamtlichen im Jugendhaus. Hierbei werden unter anderem aktuell offenen Themen oder Probleme besprochen und die kommenden Aktionen im Jugendhaus abgestimmt. Hierbei steht eine offene Kommunikation im Vordergrund, um das gemeinsame Arbeiten untereinander besonders harmonisch verlaufen kann.

Mitgliedschaft im BDKJ

Auch in dieser Amtszeit verlief die Zusammenarbeit mit dem BDKJ reibungslos. Es ist einfach gut zu wissen, an wen man sich mit seinen Fragen wenden kann und von wem man Unterstützung erhalten kann. Diese Unterstützung beschränkt sich nicht nur auf die DL, auch die Gemeinden bzw. ihr als Minis vor Ort könnt auf die Unterstützung des BDKJs bauen. So ist es euch beispielsweise mögliche Zuschüsse (bspw. den Nachhaltigkeitszuschuss) zu beantragen und so finanzielle Unterstützung zu erhalten. Aber auch für Ehrenamtsbescheinigungen oder Freistellung ist der BDKJ Anlaufstelle Nummer Eins bei uns im Dekanat.

Durch die Gründung des Verbandes sind wir seit dem Jahr 2019 Mitglied im BDKJ. Deswegen sind wir mit den Mitgliedern der Dekanatsversammlung mit vier Stimmen bei der BDKJ-Versammlung stimmberechtigt.

Wir bedanken uns auch in diesem Jahr beim BDKJ dafür, dass er uns bei dieser DV tatkräftig unterstützt, sei es nun das Führen des Protokolls oder als Wahlausschuss.

Wir sind zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren weiter reibungslos von statten gehen wird und somit die Arbeit der Mini-DL um Einiges erleichtert wird.

Mini-Diözesanversammlung

Am 04. März 2023 durften wir Gastgeber sein, für die zweite Diözesanversammlung des Diözesanen Ministrant*innenverbandes Freiburg. Neben Wahlen und Beratungen wurde auch eine Geschäfts- und Wahlordnung beschlossen, mit der wir in Zukunft im Diözesanverband arbeiten können. Kommendes Jahr steht die Rom-Wallfahrt an, zu der wir Informationen aus der Fach- und Servicestelle erhalten haben.

Besonders geschätzt haben wir die Versammlung in Karlsruhe, weil so viele unserer Minis aus dem Dekanat teilnehmen konnten, für die der Weg nach Freiburg zu lang gewesen wäre. Die nächste Diözesanversammlung findet vom 10.-12. November 2023 in der Nähe von Baden-Baden statt. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Juha 2030

Kaum ein Thema beschäftigt die Kirche im Dekanat mehr. Als Minis sind auch wir Teil der Kirche. Wir sollten unsere Möglichkeit wahrnehmen, Kirche aktiv mitzugestalten. In diesem Jahr konnten wir unsere Vision von Kirche besonders gut beim Forum 2030 vertreten, wie welchem sich die zukünftige Pfarrei Karlsruhe zusammengefunden hat. Durch verschiedene Themenvorschläge, welche in Diskussionsrunden besprochen worden sind, sind Ergebnisse zusammengetragen und dokumentiert worden. Damit wir bereits wussten, welche Themen bei uns von Relevanz sind, fand zuvor ein Planungstreffen statt, indem wir zusammengetragen haben, was wir besprechen und wie wir uns präsentieren wollen. So wurden beispielsweise Visionsgedanken von uns auf Toiletten platziert und „Thats`s Love“ T-Shirt-Kleber am gesamten Veranstaltungsort platziert, welche man sich nehmen konnte.

Am Ende des Forums hat sich gezeigt, dass Jugendarbeit in der zukünftigen Kirche weiter gewünscht und gewollt ist, über das konkrete Vorgehen, wie dies umsetzbar ist, gilt es nun in einer Arbeitsgruppe herauszuarbeiten.

Hast du ebenfalls Lust, dich für die Jugendarbeit in der zukünftigen Kirche einzusetzen, melde dich bei Johannes oder Frieda, welche beide Vorsitzende in Arbeitsgruppen sind.

Schulungsarbeit

C.A.V.E

... steht für Catholic Association for Volunteers of Education und beschäftigt sich mit Schulungsarbeit jeglicher Art. Hauptaufgabe des C.A.V.E's ist es die das Schulungsteam zu koordinieren und verschiedenen Schulungsangebote anzubieten und zu initiieren. Die Schulungsangebote richten sich an alle Menschen, Angebote von Schulungen entstehen also auf Wünschen von Menschen, die gerne in einem Thema eine Schulung besuchen wollen würden. Hierbei sind keine thematischen Grenzen gesetzt, von „philosophieren mit Kindern“ bis hin zu Team-Buildingmaßnahmen oder eine Schulung zum Thema Inklusion ist alles möglich.

In diesem Jahr soll nach langer Zeit wieder einmal ein Schulungswochenende stattfinden, bei welchem sich das ganze Schulungsteam ein Wochenende im Schwarzwald mit dem zukünftigen Schulungskonzept des Jugendhauses beschäftigen möchte.

Wenn du Lust hast selbst Teil des Schulungsteams oder vielleicht sogar des C.A.V.E's zu werden, weil dir Bildungsarbeit am Herzen liegt, dann melde dich einfach bei einem C.A.V.E-Mitglied oder bei Frieda. Für Wunschvorschlägen von zukünftigen Schulungen kannst du dich ebenfalls an C.A.V.E - Mitglieder oder Frieda wenden. Wir freuen uns über jeden Wunsch, denn schlussendlich soll das Schulungsangebot des Jugendhauses in erster Linie euch dienlich sein.

Schulungsteam (DLer als Teamer)

Das Schulungsteam ist ein Pool aus ehrenamtlichen Teamer*innen, welche die Kurse und Fortbildungen im Jugendhaus organisieren und durchführen. Mit Hilfe von internen und externen Referenten werden mehrmals im Jahr sogenannte Schulungsabende veranstaltet, bei denen die Mitglieder des Schulungsteams mit kursrelevanten Themen fortgebildet werden.

Derzeit wird die Schulungsarbeit auch in großem Maße von Menschen aus der Mini-DL mit-gestaltet, so sind ein großer Teil der Mini-DLer*innen beispielsweise Teil des Doppelkursgrundkurs-Teams und beteiligen uns an der Durchführung und Teilnahme an Veranstaltungen wie Schulungsabenden und dem Lager-Leiter-Lehrgang.

Mini-Grundkurs 2023

Auf dem A-Teil des diesjährigen Mini-Gk kam Besuch in Form von Teilen der Mini-DL vorbei. Dort verbrachte die DL eine Nacht in Nickersberg. Auf dem Gk übernahm sie das Abendprogramm und stellte eine abendfüllendes Spiel im Monopoly-Stil auf die Beine. In spielerischer Form präsentierte sie den Teilnehmenden ihre Arbeit, sammelte Ideen für die Zukunft und kam auch in Kontakt mit der nächsten Generation an Jugendarbeit. Die DL war ein gern gesehenes Gast und wäre gerne länger geblieben. Auch im Team des Gks waren DL-Mitglieder vertreten. Bereits jetzt schon steht fest, dass auf den nächsten GK wieder DLer im Gk-Team dabei sind.